

# Glattfelden-Eglisau-Rafz

Buchberg, Eglisau, Glattfelden, Hüntwangen,  
Rafz, Rüdlingen, Stadel, Wasterkingen, Wil  
Katholisches Pfarramt, Salomon Landolt-Weg 1,  
8193 Eglisau, Tel. 044 867 21 21, Fax 044 867 21 36



Pfarrer: Stanislav Weglarzy Tel. 044 867 04 83 Homepage: www.glegra.ch  
Pastoralassistentin: Bernadette Peterer Tel. 044 867 21 21 E-Mail: sekretariat@glegra.ch  
Religionspädagoge: Felix Marti Tel. 044 867 21 21 Sekretariat: Monika Hauser, Maria Sabathy  
Sozialarbeiterin: Maria Tomekova Tel. 044 867 21 21 Öffnungszeiten: 9.00–11.30 Uhr/14.00–16.00 Uhr  
Mittwoch- und Freitagnachmittag geschlossen

## Gottesdienste

### 15. SONNTAG IM JAHRESKREIS

#### Pfarrvertretung:

*Pater Varghese Nadackal*

**Kollekte:** SEPP – Schulprojekt in  
Pakistan

#### Samstag, 11. Juli

18.00 Eucharistiefeier in Rafz

#### Sonntag, 12. Juli

10.00 Eucharistiefeier in Glattfelden

#### Dienstag, 14. Juli

9.00 Eucharistiefeier in Eglisau

#### Donnerstag, 16. Juli

9.00 Eucharistiefeier in Eglisau  
entfällt

### 16. SONNTAG IM JAHRESKREIS

#### Pfarrvertretung: Pfarrer Helmut Sievers

**Kollekte:** Casa des Anges – Hilfe für  
Kinder in Kamerun

#### Samstag, 18. Juli

18.00 Eucharistiefeier in Eglisau

#### Sonntag, 19. Juli

10.00 Eucharistiefeier in Rafz

#### Dienstag, 21. Juli

Pfarrvertretung: Pater Varghese

9.00 Eucharistiefeier in Eglisau

#### Donnerstag, 23. Juli

9.00 Eucharistiefeier in Eglisau  
entfällt

Wir feiern die Gottesdienste unter Ein-  
haltung unseres Schutzkonzeptes.

**Für die Wochenendgottesdienste emp-  
fehlen wir Ihnen, sich im Sekretariat per  
Mail oder Telefon zu melden, damit für  
Sie ein Platz reserviert ist (bis am voran-  
gehenden Freitag um 11.30 Uhr).**

Spontaner Gottesdienstbesuch ist un-  
ter Berücksichtigung der freien Plätze  
möglich.

Der «Chile»-Busfahrdienst kann bis auf  
Weiteres nicht angeboten werden.

Das Sekretariat ist vormittags von  
9.00 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Liebe Pfarreiangehörige

Zum letzten Mal darf ich mich im  
forum an Sie wenden und mich von  
Ihnen verabschieden.

Von Sommer 2010 bis Sommer 2020  
durfte ich sehr viele schöne Erfah-  
rungen in der Pfarrei Glattfelden-  
Eglisau-Rafz erleben, auf die ich mit  
grosser Dankbarkeit zurückblicke.

Viele Dinge, die ich beim Packen in  
die Hand nehme, erinnern mich an  
die vergangenen zehn Jahre, die ich  
mit Ihnen als Pfarrer verbringen durf-  
te. Es war eine Zeit der kostbaren Be-  
gegnungen und schönen Ereignisse.

Von Anfang an fühlte ich mich hier  
herzlich angenommen, mitgetragen,  
als wäre ich zu Hause. So werde ich  
Sie alle in guter Erinnerung behalten.  
Viele Dinge, strahlende Gesichter  
bei freudigen Anlässen, viele bes-  
innliche Gesichter in den verschie-  
denen Gottesdiensten haben mich  
dem Glauben noch näher gebracht  
und mich in den Gedanken unter-  
stützt, dass es besonders schön ist,  
für andere Menschen zu leben und  
sie im Glauben zu unterstützen.

Ich werde Sie sehr vermissen. Natür-  
lich gab es auch – wie es im Leben  
üblich ist – den einen oder den ande-  
ren Ärger und manche Enttäuschung.  
Ein Pfarrer ist kein allmächtiger Gott,  
der alle Wünsche, Erwartungen von  
den Menschen erfüllen kann.

Sollte ich jemanden verletzt oder  
enttäuscht haben, bitte ich nun um  
eine christliche Verzeihung.

In der zehnjährigen Zeit durfte ich  
Ihnen – auch mit Ihrer Hilfe und  
Offenheit – zeigen, welche Kraft aus  
der Feier der Eucharistie geschöpft  
werden kann, wie bereichernd es  
ist, miteinander im Gespräch den  
Glauben zu teilen und zu beten, und  
wie heilend es sein kann, füreinan-  
der auch in Not da zu sein.

Aber ich habe in diesen Jahren nicht  
nur als Pfarrer unter Ihnen gewirkt,  
ich habe als Christ von Ihnen auch  
sehr viel empfangen. Diese Jahre,  
die ich mit Ihnen zusammen ver-  
bracht habe, waren eine echte  
Schule des Lebens und des Glauben-  
s. Deshalb möchte ich zum Ab-  
schied nochmals «Vergelts Gott»  
sagen:

• allen, die mit mir gebetet und Got-  
tesdienste gefeiert haben,

- allen, die mit ihren Talenten und Be-  
gabungen dazu beigetragen haben,  
eine lebendige Pfarrei zu bauen,
  - allen, die in den verschiedenen  
kirchlichen Gremien (Stiftungsräte,  
Pfarreirat) und den staatskirchen-  
rechtlichen Gremien (Kirchenpfle-  
ge, Rechnungsprüfungskommissi-  
on) Verantwortung für die Pfarrei  
beziehungsweise Kirchgemeinde  
übernommen haben,
  - allen engagierten Seelsorgenden,  
Katechetinnen, Sekretärinnen, Or-  
ganisten, der Dirigentin, Sakrista-  
nen und anderen Mitarbeitenden,
  - allen Mitgliedern des Frauenver-  
eins, Lektorinnen, Ministranten und  
Ministrantinnen und den Sängerin-  
nen, den Sängern des Kirchenchors.
- Ich bin stolz auf Sie!

Gerne bedanke ich mich für die ver-  
gangenen zehn Jahre des gemein-  
samen Weges im Glauben und im  
Leben.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete  
Zeit, gute Gesundheit und viel Freu-  
de im Alltag.

DANKE FÜR ALLES

Auf Wiedersehen

*Ihr Stanislav Weglarzy, Pfarrer*

Liebe Ursina

Im Sommer 2010 durfte ich dir das  
erste Mal begegnen. Mit Herzblut  
und Liebe, mit Überzeugung und dei-  
nem unermüdlichen Einsatz hast du  
die dir anvertrauten Kinder im Reli-  
gionsunterricht begleitet. Unkompli-  
ziert und treu, frisch im Geist und mit  
zahlreichen Ideen hast du die Got-  
tesdienste und Erstkommuniongot-  
tesdienste mitgestaltet. Die Kinder  
strahlten immer wieder, wenn du sie  
mit deinem Lächeln und deiner Hin-  
gabe begrüsst hast. Ich war immer  
stolz auf dich!

Im Namen der Pfarrei danke ich dir  
für deinen langjährigen Dienst. In  
dieser Zeit hast du hunderte Kinder  
zum Altar geführt, damit sie durch  
die Gegenwart Gottes im Sakrament  
der Eucharistie das erste Mal be-  
rührt werden.

Liebe Ursina, Gott hat durch dein  
Wirken seine Kinder angesprochen  
und mit seiner unendlichen Liebe  
umarmt.

Kannst du dich noch an meine Worte  
erinnern? Alles wird im blauen Buch  
im Himmel eingetragen. Ja, ganz si-  
cher ist auf dem himmlischen Altar  
dein Name eingepägt.

Ich wünsche dir einen erholsamen  
und doch erlebnisreichen Ruhe-  
stand, Gottes reichsten Segen für  
deinen weiteren Lebensweg. Bleib  
gesund und weiterhin fröhlich.

Ich werde dich sehr vermissen. Gott  
behütet dich.

*Stanislav, Pfarrer*